Tagesstätte Zuversicht aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

Für uns neigt sich ein erfolgreiches Jahr dem Ende zu. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben sicherlich ihr Bestes gegeben um unsere vielen Kunden zufriedenzustellen. Unsere Arbeitsbegleiter/-innen führen ihre Arbeitsgruppen mit Fachwissen, Kreativität, Geduld und auch Humor! Es sind täglich 3 Zivildiener im Dienst die sich sehr einbringen und auch an persönlichen und handwerklichen Fähigkeiten reifen. Den ehrenamtlichen Helfern: Küche-Zeitungserstellung-Erwachsenenbildung-Fahrdienste-Tanz-Musik: Herzlichen Dank Euch allen!!!
Ihnen liebe Kunden und Freunde der Tagesstätte, ebenfalls Danke für Ihre Treue und Unterstützung.

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....2
Baumabtragen bei Frau Herzig 2
2. Industrie/Garten.....2
Neuer Flair der Gartengruppe in der Weihnachtszeit 2
3. Kreativ 3
Forsti Wiederbelebung 3
Weihnachtsauftrag 3
4. Haus & Hof 4
Apfelsaft pasteurisieren 4
Christinas Filzpantoffel..... 4
5. Instandhaltung 5
Was wir bisher gemacht haben 5
6. Personelles 5
7. Leben 7
20 Jahre Domov sv. Anezeky 7
Von Haus zu Haus – Litschauer Advent am See 8
8. Kultur.....8
Messe Buch Wien 2019 8
9. Weihnachts-Produkte.....9
10. Wir Suchen 9
11. Termine 9
12. Dank/Impressum.....10
13. Kontakt 10

heidenreichstein
LIEBENSWERT & LEBENSWERT

1. GRÜNRAUM/FORST

Baumabtragen bei Frau Herzig

Am Montag den 7. Oktober war es soweit wir durften einen Baum abtragen bei Frau Herzig. Ferry hat mit der Motorsäge geschnitten. Zuerst ist Ferry auf den Baum raufgeklettert Dafür hat sich Ferry sichern müssen das er nicht runterfällt. Dann als er oben war dann hat er ein Seil befestigt. Wir haben an den Seil gezogen damit der Baum in die richtige Richtung fliegt. Das haben wir ein paarmal gemacht leider ist uns ein Baumstück auf den Zaun geflogen. Dann haben wir den Zaun zu sozialaktiv in Gmünd gebracht das sie den wieder in Ordnung bringen. Wir haben dann auch noch andere Bäume um geschnitten bei ihr im Garten waren. Ich habe Äste runter geschnitten die Ferry um geschnitten hat. Wir haben die Äste auf die Kompost Anlage gebracht mit der Doka. Wir haben dafür zwei Tage gebraucht.

Sascha Neuhauser

2. INDUSTRIE/GARTEN

Neuer Flair der Gartengruppe in der Weihnachtszeit

Wir haben wieder für unsere Märkte und zum Verkauf in unserem Laden in der Tagesstätte tolle Weihnachtssachen und Dekos gebastelt! Vor allem wie Gestecke, Teelichter aus Beton und Leuchtengel aus Holz. Auch Renntiere aus Beton und Blätter! Kleine Elche und kleine Engel habe ich ausgeschnitten die dann verziert worden sind! Gerald hat wieder viel Anzündholz gemacht und Georg mit Schwarznüssen schöne Schlüsselanhänger gebastelt! Maxi hat die Flaschendeckel mit der Heißklebepistole beklebt und auch bemalt und mit einem Samtdraht bekam es langsam eine Form von einem Elch! Es gab natürlich auch neue Lebensmittelprodukte und ich hatte sehr viel zum Etikettieren weil Anita und Andrea viel eingekocht haben! Es

Freut uns sehr, wieder viel anbieten zu können! Anita und auch ein paar von meinen Kollegen haben ein Schönes Weihnachtsschild für die Weihnachtszeit zusammengestellt! Schöne Weihnachtszeit wünscht euch von ganzem Herzen die Gartengruppe!

Fredi Lanner

3. KREATIV

Forsti Wiederbelebung

Ich möchte den Forsti wieder beleben. Ich will dann Möbel reinstellen: ein Bett zum Schlafen und eine Kredenz mit einer Kochplatte und einer Brotschneidemaschine und eine Mikrowelle.

Zuerst ist der Forsti oben gestanden auf der Bachwiese und dann haben wir ihn runter geführt in die Tagesstätte. Jetzt müssen wir ihn herrichten: zuerst haben wir den Bodenbelag rausgerissen. Dann haben wir die Wandverkleidung mit der „Goaßhaxn daunaquad“. Ich bin der Chef gewesen. Roland, Florian, Christina, Petra haben mitgeholfen. Mit Martini habe ich eine Baubegehung gemacht: er wird mir bei meinem Projekt helfen. Mit Zivi Michael habe ich die Bodenplatten entfernt. Dann habe ich die Nägel ausgezupft. Auch ein Wespennest haben wir entfernt.
Mit der Wiederbelebung machen wir dann im Frühling weiter.

Martin Löscher

Weihnachtsauftrag

Es war am 9.Oktober 2019
Wir hatten Besuch von der Firma Baumann in der Tagesstätte.
Florian, Sonja und der Chef von der Tagesstätte haben unseren Besuch herumgeführt. Wo sie bei der Kreativgruppe angekommen sind, hat sich der Martin L. untern Tisch versteckt und dann habe ich jeden auf Englisch vorgestellt. Nach dem Vorstellen habe ich noch auf Englisch erklärt was wir hier machen, was unsere Aufgaben sind und nach dem haben wir Kuchen gegessen, den Michael G. und Sonja selbst gebacken haben und Tee getrunken.
Wir haben von der Firma Baumann einen Auftrag bekommen wo wir 100 bis 200 Duftsäckchen machen dürfen.

Am Anfang haben wir Stoffe zugeschnitten in der richtigen Größe und die Kräuter vorbereitet die wir zum einfüllen brauchen. Wir haben Lavendel gerebelt, anschließend mit Malven und Zitronenmelisse gemischt. Nach dem Zuschneiden nähten wir die zwei Seiten zu und hefteten das Label an. Und dann füllten wir die Kräuter ein. Aus Garnen drehten wir die Kordeln, die durch das Kärtchen auf dem die Beschreibung steht gefädelt wurden. Die letzte Naht wird zugesteckt und wird zusammen genäht und zuletzt werden alle Fäden abgeschnitten und alle kontrolliert.
Wir haben alle was davon gelernt und es hat jeden gefallen.

Christina Hoffmann, Michael Gindler und Sonja Mohapp

4. HAUS & HOF

Apfelsaft pasteurisieren

Am Anfang wird in der Küche im Dampfgara werden alle Flachen sterilisiert bei 100 Grad das heißt keimfrei machen und in der Kühlzelle und im Lager wird der Kalte Apfelsaft gelagert. Dann wird der Saft im VAR (Verarbeitungsraum) gebracht mit den vollen Kanistern am Tisch gestellt und mit einen Löffel in alle Kanistern hinein gestellt bis zum Satz runter und dann wird unten aufgedreht und Saft rinnt runter in Kübeln und dann wird der Saft in 4 Einkocher gefüllt bis zum oberen Rand rauf und auf 80 Grad erhitzt und haltbar gemacht. Dabei muss man ständig um rühren nach 2 Stunden ist dann die richtige Temaratur erreicht. Dann das Abfüllen in 1 Liter Flaschen in 0.5 Literflaschen in 10 Liter Beutel und in 5 Liter Beutel. Am Schluss wird das Ganze abgewaschen und abgetrocknet und die Beutel kommen in die Kühlzelle und die Kisten mit den Flaschen kommen zur Kreativegruppe zum Etikettieren und dann runter in den kühlen Lagerraum und zum Verkauf.

Tobias Hetzendorfer

Christinas Filzpantoffel

Da es immer schon ein Bedürfnis von mir ist möglichst lange an einem eigenen Produkt zu Arbeiten kamen Elisabeth und ich zu dem Entschluss Kinder und auch Erwachsenen Filzpantoffel herzustellen. Und so kam es das ich Filzwolle bekam und sofort loslegte. Anfangs war es ziemlich schwierig mit fünf Nadeln gleichzeitig zu stricken. Doch mit der Zeit ging es ganz gut und ein Pantoffel nach dem anderen entstand. Weil das Produkt ja auch Kinder ansprechen sollte beschloss Elisabeth den Pantoffeln noch Haare Augen und Nase zu

machen. Nun ist das Produkt im Laden 26 erhältlich und natürlich auch auf Bestellung in der gewünschten Größe zu bestellen. Eine schöne Adventzeit wünscht ihnen liebe Leser und Leserinnen von ganzem Herzen.

Christina Hendl

5. INSTANDHALTUNG

Was wir bisher gemacht haben

Was wir bisher alles gemacht haben Wir haben für unser Geschäft: Windlichter, Schuhlöffel, Vogelhäuser, Vogelfutterstation mit Milchflaschen, Apfelsaft, und heuer erstmals Jausenbrettln. Und für die Kleinen Bauklötze.

Und wir gehen auch Plastiksammeln bei der Kompostsammelanlage in Heidenreichstein und wir machen auch den Sperrmüll und auch Rasenmähen tun wir auch.

Jürgen Scheidl

6. PERSONELLES

Vorstellung der Praktikanten

Hallo, wir heißen Sigrid Binder und Thomas Ritter!

Ich, Sigrid, bin 21 Jahre alt und wohne in Immenschlag. Vor der SOB in Horn besuchte ich die HAS in Waidhofen/Thaya. Mein 1. Praktikum in der Tagesstätte absolvierte ich Anfang des Jahres, da es mir so gut gefallen hat, habe ich beschlossen erneut herzukommen.

Ich, Thomas, bin 23 Jahre alt und wohne in Klein Gerharts. Bevor ich mich entschloss in die SOB zu gehen, habe ich eine Lehre als Einzelhandelskaufmann bei der Firma Intersport Ruby gemacht. Im Jahr 2015 habe ich meinen Zivildienst im PBZ Waidhofen an der Thaya gemacht, wobei ich entschloss eine Ausbildung im Sozialbereich zu machen.

Über unsere Ausbildung:

Die SOB in Horn bietet Ausbildungen für Behinderten-, Alten- und Familienarbeit an, zusätzlich zur Fachsozialbetreuer- bzw. Diplomsozialbetreuerausbildung muss man die Prüfung zum Pflegeassistenten absolvieren. Die ersten zwei Jahre vom Fachniveau sind Schule und Praktikum abwechselnd geblockt. Im dritten Schuljahr (Diplomjahr), ist die Ausbildung berufsbegleitend möglich, da man nur von Montag bis Mittwoch Schule hat.

Wir bereuen es weder diesen Beruf noch die Ausbildung gewählt zu haben. Da wir durch die diversen Praktika nicht

nur unsere beruflichen sondern auch unsere persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln konnten.

Sigrid Binder und Thomas Steiner

Vorstellung Sebastian Adensam

Hallo! Mein Name ist Sebastian Adensam, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Heidenreichstein. Meinen Dienst in der Tagesstätte habe ich am 1. Oktober begonnen. Davor war ich im BG/BRG Waidhofen an der Thaya,
wo ich die Matura gemacht habe. Die Zeit bis jetzt hat sehr gut gefallen.
Vor allem die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern. Ich hoffe, dass ich in den nächsten sieben Monaten noch zahlreiche handwerkliche Tricks in der Forstgruppe, der Gruppe der ich zugeteilt worden bin, lernen werde. Ich hoffe deswegen auch auf schöne weitere sieben Monate.

Sebastian Adensam

Vorstellung Michaela Radinger

Mein Name ist Michaela Radinger. Ich bin 23 Jahre alt. Ich lebe mit meinen Eltern in Schagges bei Weitra. Wir haben eine Landwirtschaft. Ich arbeite in der Tagesstätte Zuversicht seit 30. September in der Gartengruppe. Meine Aufgaben sind Gemüse schneiden, Häkeln, Reinigung und Bügeln. Ich gehe gerne in die Tagesstätte. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meiner Freundin Kathi.

Michaela Radinger

Verabschiedung Maximilian Rybar

Mein Zivildienst neigt sich dem Ende zu. Rückblickend betrachtet verging diese Zeit extrem schnell, vor allem wegen den vielen unterschiedlichen Tätigkeiten.
Zugeteilt wurde ich in der Garten- und Industriegruppe, wo ich mit den Mitarbeitern diverse Tätigkeiten, wie Rasen mähen und Gemüsebeete pflegen, beschäftigt war. Noch dazu kamen die verschiedensten Kunstwerke, die durch unsere Hände in den Werkstätten oder im Sommer im Garten erschaffen wurden.
Im August begann das Apfelsaft-pressen, ich war teils fürs Pressen, aber hauptsächlich fürs Pasteurisieren des Saftes, zuständig.
Ich konnte viele neue Dinge lernen. Besonders lehrreich war für mich die zwischenmenschliche Interaktion mit den Mitarbeitern. Das gemeinsame Arbeiten und die Unterhaltungen über verschiedenste Themen hat mir viel bedeutet.
Da ich mich mit den Mitarbeitern, Arbeitsanleitern und natürlich auch mit den anderen Zivildienern gut verstand, war es für mich während der Arbeitszeit immer sehr angenehm. Ich würde diesen jederzeit wieder machen, und kann daher die Absolvierung des Zivildienstes nur empfehlen.
Es war mir eine große Ehre für diese 9 Monate bei euch zu sein. Zum Schluss möchte ich mich für diese Zeit noch bedanken und euch alles Liebe und Gute für die Zukunft wünschen.

Maximilian Rybar

7. LEBEN

20 Jahre Domov sv. Anezeky

Am Dienstag den 26. 11 fuhren wir um 08:00 von der Tagesstätte Klein Pertholz mit einer großen Gruppe mit den Frank Bus von Heidenreichstein einenhalb Stunden nach Tyn. Um 09:30 waren wir dort da haben wir uns mit den anderen getroffen und uns begrüßt und dann ging es in SPEJCHAR KLUB da waren die Sesseln schon aufgestellt. Vorne war die Flachbühne. Um 09:45 begann das Konzert am Anfang spielten die „Naturkatastrophe“ mit 8 Nummern nachher war dann die 10 Minütige Pause und ein Büfett und im zweiten Teil spielte die Combo Pertholz. Zuerst haben wir unsere Geschenke überreicht und dann haben wir angefangen mit 4 Liedern des „Jodldudldei, Rahm, Fußball, Ich lieb den Frühling“ und dann war die Tanzgruppe dran mit dem Blumentanz und Wiegentanz und Weihnachtstanz mit Schellen Lasotanz und am Schluss das Fliegerlied dann war das Konzert. Dann fuhren wir alle zum Mittagessen in einen Neues Gasthaus an der Moldau dort haben wir gegessen und Kaffee und Kuchen hat es auch gegeben. Um 13:30 gingen wir

zum Parkplatz und war Verabschiedung und sind wieder mit Frank Bus nach Hause gefahren. Um 16:00 kamen wir wieder bei der Tagesstätte an. Das war ein schöner Tag.

Tobias Hetzendorfer

Von Haus zu Haus – Litschauer Advent am See

Am 30.November 2019 durften wir Teil eines besonderen Adventgeschehens in Litschau sein.
Am beleuchteten Stadtplatz stellen die Hausbesitzer ihre Einfahrten zur Verfügung um Platz für Musik, Literatur, Punsch, Kekse und Kunsthandwerk zu machen. Wir durften im Weinberger-Haus viele interessierte Menschen begrüßen und unsere Werkstücke sowie viele verschiedene Leckereien verkaufen.
Durch das künstlerische Programm, der lebendigen Krippe und Adventkranzweihe, gelang ein stimmungsvoller Einstieg in die Adventzeit.
Außerdem bedanken wir uns herzlich für die Spende, die aus dem Reinerlös der Abendveranstaltung im Herrenseetheater eingenommen wurde.

Sonja Mohapp

8. KULTUR

Messe Buch Wien 2019

Samstag 9.11. 2019 hat Anita Melanie ca. 14:25 von ihrer Wohnung abgeholt und zur Tagesstätte gebracht. Dann kommt Tobias mit seiner Mama zur TS. Nachher kommt Michi. Dann sind wir gemeinsam mit den Roten Bus nach Wien nach Kaisermühlen. Dort haben wir den Bus abgestellt dann ist uns Anna die Tochter von Elisabeth entgegengekommen und hat uns die Fahrkarten überreicht. Dann sind wir zur Bushaltestelle gegangen eine Station mit den Bus und dann mit U2 zur Messe Buch Wien. Sind wir ausgestiegen und zur Halle D gegangen und haben wir Robert Kraner angetroffen und Gerlinde Hofer, und gingen wir gemeinsam zur Radio Bühne und dann Setzten wir uns nieder und sahen uns eine Vorstellung an. Am Eck machten wir Textbesprechung mit Robert und um 17:00 sind wir dann auf die Bühne gegangen wir setzten uns auf die Stühle und Robert machte die Einleitung und die Vorstellrunde. Dann begann der erste Leseblock und am Ende machte einer mit uns eine Interviewrunde und dann begann die zweite Leseeinheit. Am Schluss wurden die Siegertexte von Christina mit „Das hab ich dir Tausend mal gesagt“ und

von Melanie „Langsam werden“ vorgelesen am Schluss gab es ein Gruppenfoto und dann gingen wir wieder zurück zur U2 und Fuhren 2 Stationen zur Bushaltestation und runter in die Stadt Kaisermühlen und gingen zu Fuß. Da trafen wir Irmgard die Schwester von Elisabeth und ihren Mann Hannes und wir sind gemeinsam zum Pizzakeller Pizzaessen gegangen. Dort hatten wir viel Spaß und dann sind wir zum Bus gegangen und fuhren wieder heim. Um 23:00 kamen wir in Heidenreichstein gut an.

Melanie Koller und Tobias Hetzendorfer

9. WEIHNACHTS-PRODUKTE

Wir haben Perlensterne gefädelt, da musste man zählen, Bänder schneiden und es fiel mir leicht.
Die Perlenengel haben wir mit Draht und bunten Perlen aus Gold und Silber gefädelt.
Roland hat aus Zapfen Christbäume gemacht, mit Acrylfarben und Glitzer.
Michi hat aus Filz weiße Kugeln gemacht und daraus sind Schneemänner geworden.

Außerdem haben wir noch Glocken aus Draht mit Perlen hergestellt, die kann man aufhängen.
Mit verschiedenen Wollen aufgebunden, entstanden die schönen Mützen. Ich habe Wolle herunter geschnitten mit der Schere, durch den Karton durch und festgezogen.
Unsere Produkte können im Laden 26 und in der Käsemacherwelt gekauft werden.

Christina Hoffmann, Michael Gindler

10. WIR SUCHEN

- Blumenübertöpfe (ca. 20-25 und 30-35cm Durchmesser)
- Handmixer
- Mikrowelle
- Fotostativ

11. TERMINE

- 23. März: Regionalmarkt
- 2. Und 3. Mai: Stadt der offenen Türen
- 20. Juli: Regionalmarkt
- 12. September: Regionalmarkt
- 16. November: Regionalmarkt

12. DANK/IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Stephan Zimm, Petra Eckerdorfer, Gregor Redl
Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Kleinpertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook: www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!
...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.